

St. Peters Bote

Herausgegeben von den Benediktinern der St. Peters-Abtei zu Münster, Eastlathen, Canada.

Preis für Canada \$2.00 das Jahr; für die Ver. Staaten und das Ausland \$2.50. Das Abonnement ist vorausbezugsfähig. Wegen Anzeigen und Abbestellungen wende man sich an die Redaktion. Anzeigen, Korrespondenzen usw. sollen spätestens am Montag eintriften. Adresse: St. Peters Bote, Münster, Eastl., Canada.

Vereinigte Staaten

St. Louis, Mo. Die Zeit der Tornados ist noch nicht über, die Ver. Staaten haben in diesem Jahre ein außerordentliches Maß davon bekommen. Am 6. September nachmittags brach ein Tornado über Brownstown, Ill., 65 Meilen östlich von St. Louis, herein. Drei Personen, eine Mutter und ihr sechs-jähriger Sohn aus Illinois, Ohio, und ein dreijähriger Knabe aus Missouri, wurden getötet. Zwei Verletzte wurden schwer verletzt, fünf davon lebensgefährlich. Der Eigentumschaden ist sehr groß.

El Paso, Texas. Tornado der Gegend, verursacht durch schwere Regen, brach in der Nähe der Stadt ein. Tornado, jedoch die Häuser nicht so sehr, aber das Land ergriffen. Gegen 500 Familien wurden aus ihren Häusern vertrieben und mussten in der Nacht ihr Bett suchen. Der Eigentumschaden wird auf nahezu eine halbe Million Dollar geschätzt. Man hat immer noch nicht gelernt, dass die Tornado bei großen Regenwolken so gebildet sein müssen, dass sie auch den größten Schaden anrichten können. Außerdem sollten sie oft genau untersucht und sorgfältig Schäden festgestellt werden. Die Geldgeber der Unternehmung aber ist gewöhnlich Leben und Eigentum der Mitmenschen auf Spiel.

Spring Valley, Wash. Am 5. September nachmittags wurde dieser Ort durch einen furchtbaren Tornado heimgesucht, begleitet von einem Tornadobahnsturm. Tornado, heimgesucht, zehn Personen wurden getötet, viele wurden ernstlich verletzt und eine wird vermisst. Zwei Ställe wurden zerstört und viele andere Häuser wurden zerstört. Auch sonst wurde großer Schaden an Eigentum angedichtet.

St. Paul, Minn. Am 10. September führten die Sodas, Franziskanerpatres Philipp Kitzinger und Emanuel Wehrndt von St. Paul ab, um sich als Missionäre nach China zu begeben. Mit ihnen reisten fünf Franziskanerbrüder vom St. Johannes-Hospital in Springfield, Ill., die zuletzt in Eau Claire, Wis., in der Krankenpflege beschäftigt waren. Die Schweizer werden in der chinesischen Provinz Schantung die Leitung eines Hospitals übernehmen. Auch zwei Krankenschwestern aus dem Kaiserin-Wilhelms-Hospital in Berlin an. Die Reisegesellschaft wird am 17. September in Vancouver, B. C., den Transpazifik-Dampfer „Empress of Asia“ betreten.

Vom Ausland.

Prag, Tschechoslowakei. „Korrespondenz“, die offizielle Zeitung der Regierung, schrieb kürzlich einen ganz reglementarischen und unpatriotischen Artikel. Durch Deutschlands Vortritt, meint sie, werde der Balkan genötigt werden, sich zu beugen. Deutschlands Forderung auf Rückgabe seiner Kolonien sei vollkommen berechtigt. Deutschlands Kolonialpolitik sei viel besser gewesen als die anderer europäischer Staaten. Auch habe es im Interesse Europas und besonders der Tschechoslowakei, dass Deutschland seine Kolonien wieder zurückbekomme. Polen und die Tschechoslowakei müssten endlich aufhören, sich auf England und Frankreich zu verlassen, sie müssten durch direkte Verhandlungen ihrer Angelegenheiten mit Deutschland und Russland eine vernünftige Politik einleiten, denn die Interessen Englands und Frankreichs seien eben nicht die von Polen und der Tschechoslowakei. So aber was werden Moskau und Venedig zu einem solchen Geldwechsel sagen? Und was England und Frankreich und der ganze Völkerbund? Und was sollte das aus dem „Vertrag von Versailles“ werden?

Tokio, Japan. Hier wütete vor etwas mehr als einer Woche ein furchtbarer Taifun, der 250 Häuser niederriß und gegen 2000 Tote forderte. Auch zahlreiche Menschenleben fielen dem Sturm zum Opfer. Drei Eisenbahnzüge wurden von der Gewalt des Orkans von den Gleisen gehoben, drei Bahnbeamte wurden getötet und mehrere Leute verletzt. Auf den Taifun folgte eine Springflut. Die 10 Häuser im vorgelagerten Ort und eine Anzahl von Motorbooten zerstörte. Der Taifun griff auch auf Japan über. In der Stadt Tsukuba, die im vergangenen Mai ab-

brannte und etwa zur Hälfte wieder aufgebaut ist, wurden viele Neubauten unversehrt.

Zürich, Schweiz. Hier starb in diesen Tagen Jakob Gungler, ein Uhrmacher, im Alter von 100 Jahren. In seiner Jugend litt er an Schwindel und Herz-Kreislauferkrankungen, abends dem ein- oder zweimaligen Frieren, daran, sich selbst zu schneiden und sich an eine gefundene Lebensweise und Diet zu gewöhnen. Nicht nur verlor er seine Kräfte, sondern er machte einer robusten, gesunden Person Platz. Er war bis vor wenigen Jahren in seinem Geschäft tätig.

Berlin, Deutschland. Ein gewaltiger Sturm an der Nordsee und teilweise auch an der Ostküste richtete Verwüstungen an. Der Bogen, der aus der Nordsee heraufzog, war außerordentlich hoch und überdeckte die niedrigen Küstengebiete. Zahlreiche Schiffe mussten einen schweren Schaden erleiden. Das ist ein früher Vorboten der an den Küsten von England, Belgien, Holland und Deutschland so gefährlichen Herbststürme.

Shanghai, China. Als der amerikanische Zerstörer „Thetis“ auf der Rückkehr von den Chinesischen Inseln, wo er einem gestrandeten amerikanischen Dampfer Hilfe gebracht hatte, ereignete sich auf demselben am 7. September eine Explosion, wodurch vier Mann der Besatzung ums Leben kamen. Die Ursache der Explosion war der Bruch einer Dampfbohrer.

Paris, Frankreich. Schon seit einem Monat sind die Bankbeamten am Streik, um höhere Löhne zu erzwingen. Gegen 23.000, zwei Drittel aller Beamten, nehmen daran teil. Da der Wert des Frankens beständig am Fallen ist und zugleich die Kosten der Lebensmittel steigen, wird der Einkommen automatisch beschneidet. Die Bankdirektoren boten ihnen schließlich eine geringe Aufbesserung an. Da dieselbe aber nicht genügend ist, wurde das Angebot abgelehnt und der Streik geht fort. Die Streikenden halten sich umhineinander zu einer höheren Löhnung berechtigt, da sich infolge der immer steigenden Inflation und der Ausgabe von ungeheuren Mengen von Papiergeld die Arbeit in den Banken bedeutend vergrößert hat.

Berlin, Deutschland. Der ehemalige deutsche Reichsfürst Wilhelm reiste am 8. September auf dem Dampfer „Stuttgart“ nach den Ver. Staaten ab, um sich an der Jubiläumstag des interparlamentarischen Bundes in Washington zu beteiligen.

Trier, Rheinland. Ein's der ältesten Benediktinerklöster in Deutschland, das gleich vielen anderen der Säkularisation zum Opfer gefallen ist, war das des hl. Matthias zu Trier. Es stammte aus dem achten Jahrhundert. Im Jahre 1922 wurde es von Sedon in Steinmarck aus wieder mit Mönchen besetzt, welche auch die Seelsorge an der Apostelkirche des hl. Matthias übernahmen. Seitdem wurde unter ihrer Leitung die Kirche kunstförmig restauriert und die Wallfahrt zum Grab des hl. Apostels in im beständigen Ansehen begriffen. Bisher wurde das neue Kloster von Sedon aus regiert. Jetzt meldet die Wiener Reichspost, dass der Sodowite Laurentius Jeller mit Zustimmung des heiligen Stuhls als Abt von Sedon resignieren und als Abt von St. Matthias nach Trier übersiedeln werde. Nachdem dieses geschehen, wird das Kapitel von Sedon baldigst zur Wahl eines neuen Abtes schreiten.

Kirchliche Nachrichten.

Federborn, Westfalen. In der hiesigen Franziskanerkirche fand am 10. August, dem Feste des hl. Laurentius, statt. In den 250 Jahren des Bestehens dieser Kirche wurde noch nicht gefeiert worden sein. Die am Tage vorher geweihten acht Franziskaner brachten ihr Erntedankfest dar. Einer hielt ein feierliches Vortragswort unter Mitwirkung des Sodow. P. Guardian, während die anderen die Hülle hl. Messe lasen. Schon der Einzug der jungen Priester in das herrlich geschmückte Gotteshaus machte auf alle Gläubigen, die in großer Zahl herbeigekommen, einen tiefen Eindruck. Weder neugeweihte Priester noch bediente Mit-

einem roten Regengewand. Auf dem Haupte trug er einen Kränzen aus der Hand die brennende Kerze. Zur Seite ging ihm ein älterer Ordensbruder. Nachdem das Veni Creator gelungen war, befiel der Sodow. P. Beda Kleinmeyer die Knie. Er begrüßte die jungen Mönche und wünschte ihnen Glück zum heutigen Tage. Das dem Tage aber eine besondere Bedeutung gab, sei der Umstand, dass alle acht Neugeweihten schon seit langer Zeit den Entschluss gefasst hätten, nach China zu gehen, um dort in der Mission zu arbeiten. Daher sollten auf sie die Worte, die die Kirche an der Wall des hl. Laurentius im Introitus singt: „Er teilte reichlich aus und gab den Armen.“ Bei ihrem schweren, gefährlichen Amt in fernem Seidenlande möchten die Missionäre stets des Wortes gedenken, das der Prophet Jonas im 1. Kapitel sagt: „Ich habe meine Worte in deinen Mund gelegt und mit dem Schatten meiner Hand dich geschützt, damit du die Himmel pflanzest.“ Es war ein rührender Anblick, als die Neugeweihten während der hl. Messe ihren Eltern, Schwestern und Angehörigen die hl. Kommunion darreichten und nach beendeter Opfer ihren der Prinzipien spendeten. Nach kurzer Zeit werden die jungen Priester sich nach Rom begeben, um dort die nähere Vorbereitung auf die Mission zu vollenden.

Freiburg, Schweiz. In der Nacht vom 15. auf den 16. August ist der Sodow. P. Albert Maria Weiß aus dem Dominikaner Orden, der fast drei Jahrzehnte der hiesigen Universität als Professor angehörte, im 81. Lebensjahre gestorben. Im Jahre 1889 wurde er an die neugegründete katholische Universität Freiburg als Professor der Gesellschaftslehre berufen. Von 1890 bis 1894 hielt er als Mitglied der juristischen und nationalökonomischen Fakultät Vorlesungen über Sozialwissenschaften. Nach zweijähriger Unterbrechung seiner Lehrtätigkeit trat er in die theologische Fakultät über und dozierte bis zum Jahre 1918 Apologetik. Am 22. April vollendete er in geistiger und körperlicher Mithilfe und Freude sein achtzigstes Lebensjahr. Das Hauptwerk des heimgegangenen Ordensmannes und Gelehrten ist seine fünf-bändige Apologie des Christentums, ein Monument flarer und folgerichtiger Systematik, eine wissenschaftliche Leistung, die durch ihre Ideenreichtum und durch Harmonie ihrer streng durchgeführten Auffassungen zu den großartigsten Schöpfungen der zeitgenössischen Literatur gehört. Nach dem Tode des Sodow. P. Heinrich Denfle setzte er dessen bedeutenden Werk über Luther und Lutherum fort. 1906 gab er den ersten Band von Denfle veröffentlichten Band über Luther in zweiter, ungarbeiteter Auflage heraus, drei Jahre später folgte der zweite Band. Schon als junger Gelehrter hatte Weiß sich besonders dem Studium des Verhältnisses von Natur und Übernatur gewidmet und war dabei auf die bahnbrechenden Schriften des großen Kölner Theologen M. J. Scheeben gestoßen, die er immer wieder mit Nachdruck empfahl. In mehreren Neuauflagen gab er Scheebens Buch „Vereinfachungen der göttlichen Gnade“ heraus. In weiteste Kreise drangen seine kleineren Bücher „Lebensweisheit in der Theologie“ und „Die Kunst zu leben“. Als der Modernismus immer offener hervortrat, zeigte er in mehreren Schriften die gefährliche Wirkung für den Glauben und das Leben der Völker. Man fandte ihn deshalb vielfach an und verdrängte ihn als Befürworter, der noch in dem „finsternen Mittelalter“ lebe und sich den Fortschritten der Neuzeit nicht anpassen könne. Die Ereignisse der letzten 20 Jahre formten in der Kirche als in der Staatsgeschichte haben Weiß recht gegeben und bewiesen, dass er eine wahre Prophetenrolle spielte. Der Ideengehalt seiner ausgebreiteten Tätigkeit als akademischer Lehrer, als Prediger und Schriftsteller wird im Streik der Meinungen und im Kampf der Geister noch lange fortwirken und vielen, besonders auch der akademischen Jugend, ein Führer und Ratgeber sein.

Verkehrte Wirkung.

„Gute neu gegründete Feuerwehrgesellschaft hat also gestern zum erstenmal gearbeitet. Wie ist's gegangen?“

„Nun, nicht zum besten. Wir waren noch etwas unbeholfen, und da ist uns die Spritze verbrannt.“

Geschirr-Leder

Anstatt die Häute fortzuwerfen, lassen Sie dieselben gerben und gutes Geschirrleder davon machen. Je schwerer die Haut, desto besser das Leder. Wer chromgegerbtes Leder gebraucht, wird dieses stets vorziehen. — Preislisten werden gern gefandt.

Bester Dienst. — Wir kaufen Häute. — Zufriedenheit.

Edmonton Tannery, Saskatoon, Sask. Edmonton, Alta.

Schiff Cure Uhren

Uhren und Schmuckwaren zur Reparatur an R. Chernial, Uhren, Canora, Sask. Wir garantieren unsere Arbeit für 2 Jahre. Zweigstelle in Saskatoon wird bei Aufträgen gewinnlos. Uhren und Schmuckwaren jeder Art. Wir sprechen deutsch.

E. Thornberg

Händler in Juwelen und Schmuckwaren Humboldt, Sask. Reichhaltiges Lager in Uhren u. Geschenk-Artikeln aller Art. Fachmännische Reparaturen.

Sendet Cure reparaturbedürftigen Uhren an

A. Benson in Wadena, Sask. Zufriedenheit garantiert. Schickt Uhren Auftrag ohne Vergütung.

Baldwin-Hotel Saskatoon

Saubere Zimmer. Gute Mahlzeiten. Höfliche Bedienung. Omnibus am Bahnhof fuer jeden Zug. Man spricht Deutsch.

KODAK FINISHING

Schickt Eure Filme an den Billie Studio. Am Tage des Empfangs erledigt. Glossy finish prints. THE WILKIE STUDIO, Wilkie, Sask.

Expert Watch Repairing

and Jewelry Manufacturing at lowest prices. Mail orders shipped same day as received. MCCARTHY'S Wholesale and Retail Jewelry Store sells for less. Drinkle Bldg. SASKATOON, Sask.

HUMBOLDT CREAMERIES LTD.

Goldene Medaille für Butter und Eiscream. Sie erhalten Ihren Ehem an gleichen Tage nach Lieferung von Cream. HUMBOLDT, SASK.

Farmers!

Wenn Ihr nach Waisen kommt, so besucht das

Alexandria Hotel

Mrs. T. J. Robinson, Prop.

SUCCESS

is yours, if you advertise in the two Catholic weeklies: St. Peter's Bote and St. Peter's Messenger. Read in thousands of homes, of all classes, throughout the Province. For advertising rates apply to the Manager, St. Peter's Press, Muenster, Sask.

Brot ist die beste Nahrung!

Essen Sie möglichst viel davon.



McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.

Die Co-Operative Wheat Producers, Limited, geben Bewilligungen für Farmer, die sie bereitwillig Weizen gegen Mehl, bran und shorts für den eigenen Bedarf einzutauschen.

The Saskatoon Nursery

Mrs. G. Marriott, Prop. Schnittblumen, Hochzeits-Bouquets. 8. C. Str. 1108. Saskatoon, Sask. Pflanzen und Blumen für alle Zwecke. Mitgl. der Florist's Telegraph Delivery.

All kinds of Meat

can be had at Pitzel's Meat Market. The place where you get the best and at satisfactory prices. WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and Poultry. If you have them to sell let us know, we pay highest prices. Pitzel's Meat Market. Livingstone St., HUMBOLDT, Phone 52.

Deutsche Metzgerei, Wurstfabrik und Delikatessengeschäft.

Wir fabrizieren 35 Sorten feinste deutsche Wurst, auch Schinken, Speck, sowie reines Schweinefleisch zu niedrigsten Preisen. Da wir großen Umlauf haben, ist unsere Ware immer frisch und schmackhaft. Wir verpacken nach überall hin. Wiederverkäufer erhalten guten Rabatt. Auch importieren wir Schweizerkäse, Limburger, Gorgonzola, Roquefort, Edam usw. Auch kaufen wir frische Eier, Butter und Geflügel.

The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask.

320 second Ave. S. G. C. HANSELMANN, Geschäftsführer.

THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET

Frisches Fleisch aller Art stets vorrätig. Unsere Spezialität: Vorzügliche Würste. Bringt uns Eure Rinder, Kälber, Schweine und Geflügel, Lebend oder geschlachtet. — Wir bezahlen höchste Preise. SCHAEFFER-ECKER CO. - HUMBOLDT, SASK.